



## Der Green Deal in der praktischen Umsetzung

Mag. Berndt Triebel  
Obmann Energieforum Österreich

# EUROPEAN GREEN DEAL (EGD)



- **2050 der erste klimaneutrale Kontinent der Welt**  
Übergang zu einer modernen, ressourceneffizienten & wettbewerbsfähigen Wirtschaft
- **Finanzierung**  
1,8 Billionen EUR
- **Neue EU-Wachstumsstrategie**  
nicht nur Emissionsreduktionsprogramm
- **Leaving no one behind**  
Einbeziehung sozialer Aspekte

# EUROPEAN GREEN DEAL (EGD)

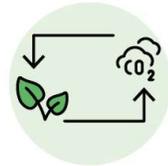
- Klimaschutz (CO<sub>2</sub> Reduktion) „Fit for 55“
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (Ressourcenschonung)
- Saubere Energie (Raus aus dem Öl und Gas Ökostrom..)
- Gebäude und Renovierung
- Nachhaltige Mobilität
- Biodiversität „Erhaltung von Naturräumen und Artenvielfalt“
- Nachhaltige Landwirtschaft „Vom Hof auf den Tisch“
- Null Umweltverschmutzung
- Nachhaltige Industrie (Technologieoffensive, Digitalisierung)
- Außenbeziehungen: CO<sub>2</sub> Grenzausgleichssysteme



Erneuerbare Energie



Energieeffizienz



EU-  
Emissionshandelssystem



Emissionsreduktionsziele  
der Mitgliedstaaten



Kohlenstoffsenken aus  
Landnutzung und Forstwirtschaft



Energiebesteuerung



CO<sub>2</sub>-Normen für PKW  
und leichte  
Nutzfahrzeuge



Nachhaltige Kraftstoffe im  
Flug- und Seeverkehr



Klima-Sozialfonds



CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichssystem

Wie die EU ihre  
Treibhausgasemissionen  
bis 2030 um **mindestens 55%**  
gegenüber 1990 verringern will

# Einige europäische Regularien

- EU-Klimagesetz
- Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz
- Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Verordnung (EU) 2019/2088 Offenlegungsverordnung
- EU-Taxonomie Verordnung
- EU-Standard für Grüne Anlagen
- Initiative Material und Stoffbilanzierung
- Ökobilanz
- Reparaturfähigkeit (Right of Repair Richtlinie)
- Ökodesignrichtlinie
- Sustainable Product Initiative
- Einwegplastikrichtlinie
- CO2 Grenzausgleichsmechanismus
- Regulation über persistente organische Schadstoffe
- Gebäudeeffizienzrichtlinie
- Abfallrahmenrichtlinie
- Aktionsplan Kreislaufwirtschaft
- Erneuerbare Energien Richtlinie
- Logistik- Flottenoptimierung
- Energieeffizienzrichtlinie
- CO2 Performance Standards Cars
- Energiesteuerrichtlinie
- Industrieemissionsrichtlinie
- Richtlinie zur Luftreinhaltung
- Verordnung über Entwaldung und Waldschädigung
- EU-Biodiversitätsstrategie
- Verordnung über Landnutzung
- Europäisches Klimagesetz

# Themen bis zum Ende der Legislaturperiode

- Paket für Windkraft in Europa
- Entwicklung eines Klimazieles für 2040
- Initiative zur Resilienz der Wasserversorgung
- Bildungsinitiativen: Europäischer Hochschulabschluss
- Verbesserung der Katastrophenresilienz
- Leitlinien zum Schutz der biologischen Vielfalt
- Null Schadstoff Aktionsplan
- Verringerung von Methanemissionen im Energiesektor
- Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
- CO2 Emissionsnormen für neue schwere Nutzfahrzeuge
- Vorschriften über kreislauforientierte Fahrzeugherstellung
- Ökologisierung des Güterverkehrs
- Neugestaltung der Elektrizitätsmärkte
- Forcierung Wasserstoff, erneuerbares Gas
- Verordnung über die Wiederherstellung der Natur
- Gesetz über digitale Märkte und Dienste
- Gesetz über kritische Rohstoffe
- Plan für fortgeschrittene Werkstoffe
- Netto Null Industrie Verordnung
- Nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Verfeinerte Ökodesignanforderungen für Produkte
- Einstufung, Kennzeichnung von Chemikalien
- Schutz von Grundwasser
- CO2 Management
- Weiterführung des sozialen Dialoges
- Initiative gegen Meeresverschmutzung – Plastik
- Initiative gegen Meeresverschmutzung – Schiffe
- Initiative zum Bodenüberwachungsgesetz
- EUDR
- CBAM
- SURE

# Unsicherheiten im Gesetzgebungsprozess

- **EU-Wahlen 2024** als Unsicherheitsfaktoren
- **Europäische Ebene**

Im europäischen Rat bedarf es Einstimmigkeit, also können einzelne Länder die Umsetzung verhindern bzw. verzögern (z.B. Deutschland Verbrennungsmotoren)

- **Nationale Ebene**

Umsetzung von EU-Richtlinien in Nationales Recht. Kompromisse durch verschiedene Interessen (z.B. Raus aus dem Öl)

**WAS TUN? ABWARTEN ODER AGIEREN?**

## Nachhaltigkeitsberichtspflicht

- CSRD als neuer Maßstab
- 1500 Datenpunkte/Indikatoren
- Wesentlichkeitsanalyse
- Einbindung von Stakeholdern
- Strategie CO2 Neutralität
- KMUs in der Lieferkette sind voll involviert



## CO 2 Neutralität



- Treibhausgasbilanzierung
- Carbon Footprint, EPD als neuer Maßstab
- Scope 3
- Förderrelevanz
- Ausschreibungskriterium
- Carbon Footprint fordert die Lieferkette

## Produkt

- Ökodesignrichtlinie Anforderung an Produkte
- EU-Richtlinie: Recht auf Reparatur
- Bekämpfung der geplanten Obsoleszenz
- Verwendung von Sekundärrohstoffen
- Beispiel Gebäude: Trennbarkeit der Bauteile





## Verpackung

- Jährlich 80 Mio. Tonnen Verpackungsabfälle in Europa
- EU-Verordnung über Verpackung/Verpackungsabfälle
- Österreichische Verpackungsverordnung
- Einführung von Wiederverwendungssystemen
- Wiederverwertung von 65% der Verpackungsabfälle
- Verwendung ökologischer Verpackungen
- Plastikverpackung mit Recyclatanteil (Mindestquote)
- Messung der eigenen Abfallrecyclingrate

## Erneuerbare Energie



- Europäische Energieeffizienzrichtlinie, Erneuerbare Energierichtlinie (40% erneuerbare Energiequellen)
- Wärme (Raus aus dem Öl)
- Strom (PV, Wind usw.)
- Mobilität (Elektromobilität, Öffentliche Verkehrsmittel)
- Energieeffizienz: Gebäudeautomation, Abwärme, Gebäudehülle

## Auch KMUs sind involviert

- Sorgfaltspflicht in der Lieferkette „Nachhaltigkeitsberichterstattung light“
- „Lieferantenmanagement light“
- EU-Taxonomie Verordnung – Banken holen Informationen ein
- Förderstellen fördern nach neuen Kriterien

# EU-Förderungen

€ 1.800.000.000.000,-

- KPC
- AWS
- ÖKB
- FFG
- Förderungen des Landes
- Beratungsförderungen des Landes



**Neue Chancen schnell ergreifen für sich selbst und für Kunden !**

## **KMUs müssen jetzt agieren!**

### **Gesetze werden rechtskräftig**

- Bauprodukteverordnung, EU-Gebäuderichtlinie – OIB RL 7 – Bauordnung

### **Förderungen orientieren sich nach neuen Kriterien**

- Förderstellen – Neue Förderkriterien mit ESG-Bezug
- Ökobilanz des Gebäudes als Förderkriterium





- **Sanierung Gewerbebereich**
- Beratung: Land Kärnten Abt. 8, Ökofit
- Umsetzung: KPC-Gewerbe
  
- **Sanierung Privat genützter Teil**
- Beratung: Land Kärnten Abt. 15, Energieberatung
- Umsetzung: Land Kärnten Abt. 11, Wohnbauf.
- Umsetzung: KPC – Sanierungsscheck
  
- **Heizung:**
- Gewerbebetriebe: KPC-Heizungsförderung
- Ev. Land Kärnten, Abt. 11 Wohnbauf
  
- **Neubau:**
- Land Kärnten, Abt 11., Neubauförderung
  
- **PV:**
- Mehrwertsteuerbefreiung
- Land Kärnten Abt. 15

..bis zu 10 Förderanträge

### Förderbeispiel 7 - Gesamtanierung Einfamilienhaus

#### Förderfähige Kosten der geplanten Sanierung

Vollwärmeschutz (ökologisch)	€ 40.000,-
Fenster- und Außentürentausch	€ 35.000,-
Dämmung Oberste Geschoßdecke	€ 8.000,-
Dämmung Kellerdecke	€ 10.000,-
Heizungstausch	€ 35.000,-
Projektbegleitung Sanierungscoach	€ 1.400,-
Energieausweis	€ 400,-
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>€ 129.800,-</b>

#### Förderungen Land Kärnten

Umfassende energetische Sanierung (40%)	€ 19.200,-
Bonus ökol. Dämmung	€ 5.000,-
Programm „raus aus fossil Brennstoffen“	€ 6.000,-
Sanierungscoach (80%)	€ 800,-
Energieausweis	€ 300,-
<b>Summe:</b>	<b>€ 31.300,-</b>

#### Förderungen Bund (Kommunalkredit Public Consulting KPC)

Umfassende Sanierung, guter Standard	€ 27.000,-
Bonus nachwachsende Rohstoffe	€ 13.500,-
„Raus aus Öl“ Luft/Wasser Wärmepumpe	€ 18.000,-
<b>Summe:</b>	<b>€ 58.500,-</b>

<b>Gesamtförderung:</b>	<b>€ 89.800,-</b>
<b>Tatsächliche Eigenleistung</b>	<b>€ 40.000,-</b>

#### PV - Förderungen

Land Kärnten (€ 480/kWp, bei 10 kWp)	€ 4.800,-
Land Kärnten Stromspeicher (€ 350/kWh, bei 10 kWh)	€ 3.500,-
Bund:	- 20% (Mehrwertsteuererlass)

#### **Kontakt:**

Energieforum Kärnten  
E-Mail: [office@energieforumkaernten.at](mailto:office@energieforumkaernten.at)  
Tel.: 0650/9278417

Das Energieforum unterstützt Sie bei der Umsetzung des Projektes und bindet nach Wunsch auditierte regionale Experten ein.



# ENERGIEFORUM ÖSTERREICH

Informationsplattform zum  
europäischen Green Deal

## Informationsplattform

Gemeinnütziger Verein von der Wirtschaft für die Wirtschaft.

- Regularien, Förderungen, Best Practice
- Sektorenübergreifend/Schnittstellen abgedeckt
- Faktenbasiert und zeitnah

Über 30 Partnerunternehmen bilden eine Expertengruppe



## PARTNERUNTERNEHMEN DES ENERGIEFORUM ÖSTERREICH

Das Partnerunternehmen setzt besonderes Augenmerk auf die Förderung einer nachhaltigen, grünen Wirtschaft in Österreich. Damit trägt es maßgeblich zur Gestaltung einer zukunftsfähigen, klimaresilienten Gesellschaft bei.

### Firma Musterbetrieb GmbH

Musterstraße 99 • 1010 Musterstadt • Österreich



Energieforum Österreich  
Kastnergasse 21, Top 2,  
1170 Wien  
+436509278417  
office@energieforumoesterreich.at  
www.energieforumoesterreich.at

Klagenfurt / 12.04.2023  
Ort / Datum



**WEBINAR PROGRAMM 2024**  
ENERGIEFORUM ÖSTERREICH

12.03.24   15:00 Uhr	Peter Berger   KEY CONSULT
<b>Förderungen zum Green Deal</b>	
20.03.24   16:00 Uhr	Johann Daxbeck   Ressourcen Management Agentur (RMA)
<b>Die Ökobilanz als wichtiges Instrument für die Umsetzung des Green Deals</b>	
11.04.24   15:00 Uhr	Berndt Triebel   Energieforum Kärnten
<b>Green Deal in der praktischen Umsetzung</b>	
25.04.24   15:00 Uhr	Andreas Renner   HERZ Energietechnik
<b>Energieeffiziente Heizsystem in Gewerbe und Industrie</b>	
14.05.24   14:00 Uhr	Elisabeth Freytag-Rigler   Bundesministerium für Klimaschutz
<b>European Green Deal &amp; EU-Klimapolitik</b>	
23.05.24   09:30 Uhr	Christoph Henke und Gudrun Schach   Zumtobel Group
<b>Lichtlösungen im zweiten Lebenszyklus einer gelungenen Kreislaufwirtschaft</b>	
13.06.24   16:00 Uhr	Christoph Stieg   PERFACT CONSULTING
<b>Katastrophen sind besser als Krisen – Wie Führungskräfte eine neue Haltung entwickeln und so Veränderungen gestalten und treiben</b>	
07.08.24   14:00 Uhr	Florian Traußnig   KOBAN SÜDVERS
<b>Die Bewertung von Klimarisiken als neue Herausforderung</b>	
19.09.24   15:00 Uhr	Nicole Graf und Werner Kerschbaumer   Siemens
<b>European Green Deal: Neue Richtlinien und schärfere Ziele</b>	
03.10.24   16:00 Uhr	Johann Daxbeck   Ressourcen Management Agentur (RMA)
<b>Die "EU-Lieferkettenrichtlinie" trifft nicht nur die großen Unternehmen</b>	
17.10.24   16:00 Uhr	Alexandra Dvorak   Raiffeisen NÖ Wien
<b>Sustainable Finance für österreichische Unternehmen</b>	
21.10.24   11:00 Uhr	Georg Rogl   Ernst & Young
<b>Update zu den regulatorischen Anforderungen im Nachhaltigkeitsbereich</b>	
07.11.24   16:00 Uhr	Christoph Stieg   Perfact Consulting
<b>Solution Selling 2.0, wenn ESG die Lösung ist – Verkaufsteams müssen die ESG-Anforderungen ihrer Kunden kennen, dann verkaufen sie auch in der Rezession erfolgreich</b>	
12.11.24   15:00 Uhr	Thomas Dienstl   Flexum
<b>Energiegemeinschaften – Das Erfolgsmodell für mehr Unabhängigkeit</b>	
02.12.24   16:00 Uhr	Berndt Triebel   Energieforum Österreich
<b>Die Green Deal Erstanalyse - Vorteile erkennen und Chancen nutzen</b>	

**ZUR ANMELDUNG**



## RELEVANTE NORMEN DES GREEN DEALS



## Kommunikationsplattform

- Green Deal Symposien
- Webinarserie
- Best Practice Serie



**WEBINAR PROGRAMM 2024**  
ENERGIEFORUM ÖSTERREICH

12.03.24   15:00 Uhr	Peter Berger   KEY CONSULT
<b>Förderungen zum Green Deal</b>	
20.03.24   16:00 Uhr	Johann Daxbeck   Ressourcen Management Agentur (RMA)
<b>Die Ökobilanz als wichtiges Instrument für die Umsetzung des Green Deals</b>	
11.04.24   15:00 Uhr	Berndt Triebel   Energieforum Kärnten
<b>Green Deal in der praktischen Umsetzung</b>	
25.04.24   15:00 Uhr	Andreas Renner   HERZ Energietechnik
<b>Energieeffiziente Heizsystem in Gewerbe und Industrie</b>	
14.05.24   14:00 Uhr	Elisabeth Freytag-Rigler   Bundesministerium für Klimaschutz
<b>European Green Deal &amp; EU-Klimapolitik</b>	
23.05.24   09:30 Uhr	Christoph Henke und Gudrun Schach   Zumtobel Group
<b>Lichtlösungen im zweiten Lebenszyklus einer gelungenen Kreislaufwirtschaft</b>	
13.06.24   16:00 Uhr	Christoph Stieg   PERFACT CONSULTING
<b>Katastrophen sind besser als Krisen – Wie Führungskräfte eine neue Haltung entwickeln und so Veränderungen gestalten und treiben</b>	
07.08.24   14:00 Uhr	Florian Traußnig   KOBAN SÜDVERS
<b>Die Bewertung von Klimarisiken als neue Herausforderung</b>	
19.09.24   15:00 Uhr	Nicole Graf und Werner Kerschbaumer   Siemens
<b>European Green Deal: Neue Richtlinien und schärfere Ziele</b>	
03.10.24   16:00 Uhr	Johann Daxbeck   Ressourcen Management Agentur (RMA)
<b>Die "EU-Lieferkettenrichtlinie" trifft nicht nur die großen Unternehmen</b>	
17.10.24   16:00 Uhr	Alexandra Dvorak   Raiffeisen NÖ Wien
<b>Sustainable Finance für österreichische Unternehmen</b>	
21.10.24   11:00 Uhr	Georg Rogl   Ernst & Young
<b>Update zu den regulatorischen Anforderungen im Nachhaltigkeitsbereich</b>	
07.11.24   16:00 Uhr	Christoph Stieg   Perfact Consulting
<b>Solution Selling 2.0, wenn ESG die Lösung ist – Verkaufsteams müssen die ESG-Anforderungen ihrer Kunden kennen, dann verkaufen sie auch in der Rezession erfolgreich</b>	
12.11.24   15:00 Uhr	Thomas Dienstl   Flexum
<b>Energiegemeinschaften – Das Erfolgsmodell für mehr Unabhängigkeit</b>	
02.12.24   16:00 Uhr	Berndt Triebel   Energieforum Österreich
<b>Die Green Deal Erstanalyse - Vorteile erkennen und Chancen nutzen</b>	

**ZUR ANMELDUNG**





**WEBINAR**



**EINLADUNG**

ENERGIEFORUM ÖSTERREICH



**Green Deal 2024 - Welche gesetzlichen  
Regelungen kommen auf die  
österreichische Wirtschaft zu**

Dienstag, 05.12.2023 | 10:00 Uhr

Mag.ª Elisabeth Freytag-Rigler  
Abteilungsleiterin  
Bundesministerium für Klimaschutz

 **Bundesministerium**  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



“  
**GREEN DEAL SYMPOSIUM**  
Der europäische Green Deal und die Herausforderungen für die österreichische Wirtschaft  
”

**03** 2024  
OKTOBER

**SIEMENS OBERÖSTERREICH**  
WOLFGANG-PAULI-STR. 2  
4020 LINZ  
BEGINN **16:30**

Der gemeinnützige Verein Energieforum Österreich, das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie freuen sich, Sie hiermit herzlichst zum “Green Deal Symposium” in Oberösterreich einladen zu dürfen.



**Günther Schallmeiner** SIEMENS AG - Leiter der Niederlassung Siemens ÖÖ  
**Karl Biedermann** M.Sc., M.Sc. Austria Wirtschaftsuniversität Graz - Deep Technologies  
**Maximilian HAUER** M.Sc. Kapsch Fiber-Systems GmbH  
**Katrin Maja KUNZLER** M.Sc. poly-integrative Planung GmbH - Abteilung/Leitung Nachhaltigkeit  
**Sabrina SEEBACHER** M.Sc. FZSW Umwelttechnik GmbH - Nachhaltiges Bauen

- Energieeffizienzgesetz
- Energierückgewinnung
- Luftreinhaltung
- Ökodesign Richtlinie
- Förderungen
- Rentabilitätssteigerung
- EU-Taxonomie
- Lieferkettengesetz



## ZERTIFIZIERUNG NACH SURE GEMÄSS RED II

Um sicherzustellen, dass die eingesetzte Biomasse zur Deckung unseres Energiebedarfs nachhaltig produziert wurde, haben sich die europäischen Mitgliedsstaaten auf Kriterien geeinigt, die künftig von allen Wirtschaftsakteuren eingehalten und dokumentiert werden sollen.

Mit Inkrafttreten der aktuell gültigen RED II im Jahr 2021 und der Implementierung ins nationale österreichische Recht im Jahr 2023 ist für land-, forst- und abfallwirtschaftliche Betriebe sowie Industriebetrieben eine Zertifizierungspflicht entstanden, wenn die eingesetzte Biomasse und die daraus gewonnene Energie weiterhin als nachhaltig gelten soll.



## ZERTIFIZIERUNGSSYSTEM SURE

Das freiwillige Zertifizierungssystem SURE (Sustainable Resources Verification Scheme) wurde entwickelt, um allen Wirtschaftsbeteiligten ein zuverlässiges System bereitzustellen, das die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien und der Treibhausgaseinsparungen gemäß der RED II sicherstellt.

Es ermöglicht die Zertifizierung von fester Biomasse und Biogas zur Strom- oder Wärmeerzeugung, unabhängig davon, ob sie aus der Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Industrie oder Abfallwirtschaft stammen.

## ABLAUF DES ZERTIFIZIERUNGSPROZESSES



## VORTEILE EINER ZERTIFIZIERUNG NACH SURE

- Anerkennung im Rahmen des EU-Emissionshandels
- Steigerung der Glaubwürdigkeit
- Kontinuierliche Verbesserung und Effizienzsteigerung
- Rechtssicherheit durch kompetente und umfangreiche Prüfung
- Wettbewerbsvorteil gegenüber nicht-zertifizierten Betrieben
- Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen

TÜV SÜD ist eine von SURE zugelassene Zertifizierungsstelle und gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Zertifizierung für mehr Nachhaltigkeit.

## EXPERTE

**TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH**  
Grazzer Straße 11  
8600 Bruck/Mur

Ihr Ansprechpartner:  
Ing. Christian Gikopoulos  
Telefon: +43 5 0528-4080  
christian.gikopoulos@tuvsud.com  
www.tuvsud.com/at



**ENERGIEFORUM**  
ÖSTERREICH

Kastnergasse 21 • Top 2 • 1170 Wien • +43 (0)1-36 18 053  
office@energieforumoesterreich.at • www.energieforumoesterreich.at





**ENERGIE  
FORUM**  
KÄRNTEN

## Einzelbetriebliche Ebene

### „Green Deal Erstanalyse“

- Regularien betreffen mich und wie wirken sie sich aus?
- Was habe ich konkret bis wann zu tun?
- Welche Möglichkeiten ergeben sich aus dem Green Deal?
- Aufbau einer personellen Struktur für Nachhaltigkeitsthemen
- Indikatoren bestimmen, messen und verbessern
- **Entwicklung einer Roadmap (Ziele, Maßnahmen)**
- Zielkatalog
- Maßnahmenplan
- **Dauerhafte Begleitung**
- Frühe und verständliche Information
- Wahrung der Fristen
- Unterstützung bei Umsetzungsmaßnahmen (Best Practice)

# KMU - Schwerpunkt



- **„Green Deal „light“**
- Welche Regularien muss ich tatsächlich umsetzen (Fristen)?
- Datenmanagement „Nachhaltigkeitsindikatoren“
- Nachhaltigkeitsbericht „light“ für die Lieferkette
- Lieferantenmanagement „light“
- Analyse Geschäftsmodell?

**VIELEN DANK!**